

# Besteigung des Ätna

*Besuch eines aktiven Vulkans auf Sizilien, Italien*

Willem L. Middelkoop

Sep. 2, 2017

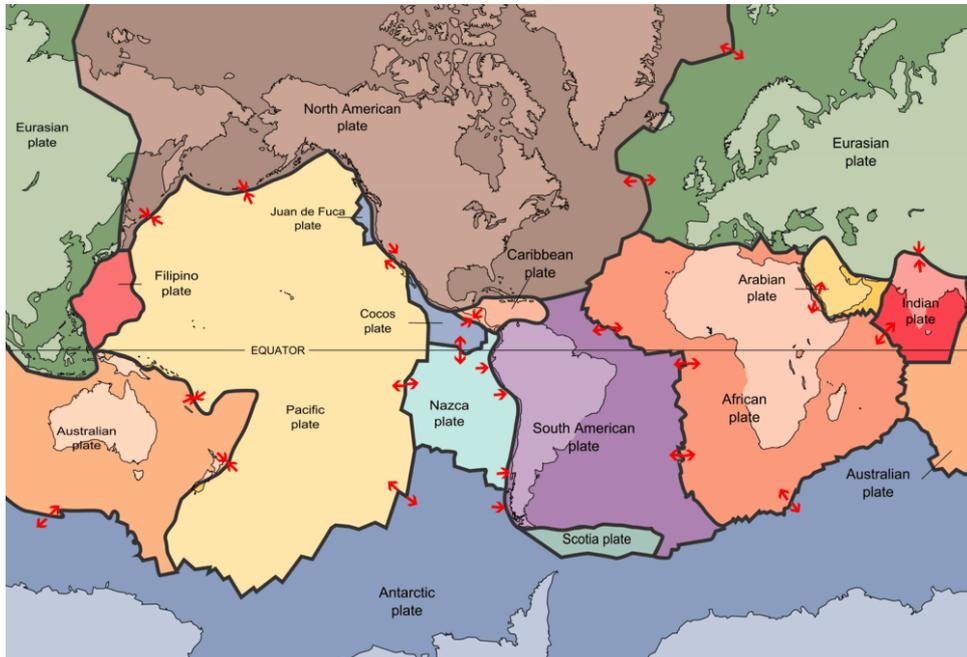


Letzte Woche waren meine Frau und ich für einen kleinen Sommerurlaub in Sizilien. Es ist die größte Insel im Mittelmeer. Sie ist zusammen mit den umliegenden kleineren Inseln eine autonome Region Italiens. Hier befindet sich Europas größter aktiver Vulkan: der Ätna. Wir hatten die Gelegenheit, dieses lava-speiende Monstrum zu besuchen, und es war ein ziemliches Erlebnis.

## Vulkanregion

Sizilien und die umliegenden kleinen Inseln haben einige hochaktive Vulkane. Italien beherbergt die einzigen aktiven Vulkane auf dem europäischen Festland. Dies liegt hauptsächlich daran, dass Italien nahe der Grenze zweier tektonischer Platten liegt. Es wird

angenommen, dass das Magma, das aus Italiens Vulkanen ausbricht, durch das Aufsteigen von Gestein entsteht, das durch die Subduktion der afrikanischen Platte unter die eurasische Platte geschmolzen wird.



*Übersicht der tektonischen Platten [image: USGS]*

## Ätna

Der Ätna ist der größte aktive Vulkan Europas. Er ist über 3300 Meter hoch und sein Umfang an der Basis beträgt 140 Kilometer. Er ist groß und sticht deutlich in der Landschaft hervor. Jeden Tag steigt Rauch von seinem Gipfel auf, der aus Dampf und Gasen besteht.



*Der Ätna ist groß genug, um ihn vom Weltraum aus zu sehen (NASA Earth Observatory)*

Wenn man sich dem Vulkan nähert, erwartet einen ein landschaftlicher Genuss. Je höher man kommt, desto außerirdischer sieht die Umgebung aus. Man kann mit dem Auto bis zum Rifugio Sapienza fahren. Das ist eine Basisstation, von der aus man den Vulkan besteigen kann.



*Lateraler Krater aus dem Jahr 2001 - aber wenn man genau hinschaut, erkennt man viele weitere Krater weiter unten*



*Unwegsames Gelände*



*Bergsteigen wie ein Profi... sozusagen. :-)*

### **300+ Krater**

In der Nähe der Basisstation befinden sich einige neuere Krater, die man besteigen kann. Obwohl der Vulkangipfel am deutlichsten hervortritt, gibt es mehr als 300 zusätzliche Krater, aus denen in der Vergangenheit Magma ausgebrochen ist. Es ist ziemlich unglaublich, sich das vorzustellen, wenn man auf dem Ätna steht. Diese seitlichen Krater können aus dem Nichts entstehen und haben dies schon mehrmals getan.



*Je höher man kommt, desto unwegsamer wird das Gelände*

Vom Rifugio Sapienza aus fahren wir mit der Seilbahn zur Bergstation auf 2500 Metern Höhe. Von dieser Bergstation aus kann man einen speziellen Geländebus nehmen, der einen auf etwa 2900 Meter bringt. Von dort aus kann man nur noch in Begleitung eines professionellen Führers höher steigen.



*Das Weiß/Gelb auf dem Ätna-Gipfel ist Sulfit - kein Gold... laut unserem Führer*

Das Atmen ist in höheren Lagen etwas anders, da weniger Sauerstoff vorhanden ist,

weil die Luft dünner ist. Man muss es einfach ruhig angehen lassen und beim Besteigen der Krater nicht zu schnell sein.



*Man kann sich die Naturgewalten nur anhand dieser Krater vorstellen.*

## **Vulkanische Wüste**

Die Aussicht ist fantastisch. Unser Führer erklärte, dass es in dieser vulkanischen Wüste praktisch keine Vegetation gibt. Überall, wo man hinschaut, gibt es Felsen, altes Magma und viel Staub. Da der Ätna immer noch aktiv ist, kann man den Unterschied zwischen "frischen" und alten Lavaströmen deutlich erkennen.



*Frische Lava, nur wenige Monate alt, deutlich erkennbar*



*Diese Krater sind das Ergebnis explosiver Magmaeruptionen*

Der größte Teil des Geländes ist dunkelgrau oder schwarz. Einige Teile sind bräunlicher. Das liegt daran, dass in den Magmakammern alle möglichen Mineralien zusammen mit dem Gestein geschmolzen werden, darunter auch Elemente wie Eisen. Wenn der Vulkan ausbricht, kommen auch diese Elemente heraus. Die braune Farbe, die man

sieht, ist das Ergebnis der Oxidation von Eisenpartikeln im pyroklastischen Material. In gewisser Weise rosten die Felsen. :-)



*Die braune Farbe ist oxidiertes Eisen oder einfach "Rost"*

## **Vulkanische Hitze**

Unser Führer brachte uns in den Krater, der 2002/2003 ausbrach. Für Menschen ist das schon eine Weile her, aber auf geologischer Zeitskala ist das noch sehr jung. Der Krater ist immer noch heiß.



*Unser Führer, Peppe, deckt einige dunkle Stellen am Krater auf. Dampf entweicht daraus - man kann die Hitze buchstäblich spüren!*



*Die Aussicht ist spektakulär.*

Tatsächlich kann man Rauch aus dem Inneren der Felsen aufsteigen sehen. Es ist schon etwas Besonderes, wenn man daneben steht. Man kann die Hitze mit bloßen Händen spüren, wenn man etwas Staub und Steine beiseite schiebt.



*Keine typischen Busse. Diese 4x4-Fahrzeuge dienen im Falle eines Ausbruchs gleichzeitig als Fluchtwagen.*



*Der Gipfel des Ätna*



*Eine Übersicht der Krater - beachte, wie aktuell sie gehalten wird :-)*



*Ätna*

Auf einem Vulkan zu stehen ist etwas, das man tun sollte, wenn man jemals die Gelegenheit dazu hat. Ich kann es nur wärmstens empfehlen!